

Lisa Abele

Praktikum von 09.2018 – 03.2019

MEIN LIEBLINGS-JOB

Gegen Ende des Praktikums bot sich uns die Möglichkeit, ein komplettes Corporate Design für einen Kommunikationscoach zu entwickeln und zu gestalten. Dort konnten wir unser bis dahin gesammeltes Wissen einsetzen und viel über Konzeption, Farbklänge und Typografie lernen.

EIN TYPISCHER JOB

Neben dem Bearbeiten der Kundenprojekte, war das Gestalten von Geburtstagskarten und die Betreuung der Social Media-Kanäle, ein regelmäßiger Job.

WIEDER WAS GELERNT

Nichts am Bildschirm bewerten! Ausdrucken hilft dabei, das Gesamtbild besser beurteilen zu können und Flüchtigkeitsfehler zu entdecken. Auch Farben wirken am Bildschirm oft anders als gedruckt.

BITTE NICHT NOCHMAL

Das Beschriften und Etikettieren der unzähligen Weihnachtsaussendungen hatte einen geringeren Spaßfaktor.

BESTES ERLEBNIS

Das tägliche Öffnen des gemeinsamen Agentur-Adventskalenders war im Dezember ein echtes Highlight. Richtig gefreut habe ich mich, als ich bei einem Besuch im Schloss Urach die RollUps und Werbekarten zur „Küss mich“-Kampagne, die ich aufgebaut hatte, gesehen habe.

MEIN NACHFOLGER-TIPP

Wenn du etwas nicht verstehst oder wissen möchtest, wie etwas funktioniert, dann frage nach. Denn nur so kannst du ganz viel lernen und dein Praktikum wird zum Erfolg.

UND SO GEHT'S BEI MIR WEITER

Ich kehre an die Merz Akademie in Stuttgart zurück und setze mein Gelerntes im Rest des Studiums „Visuelle Kommunikation“ ein.